

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

144. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 18.2.2012, 12:00

LESEORDNUNG VON ESTOMIHI

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Anette Lösch, Mi-Young Kim, Andrea Effmert, Ursula Thurmair,
Volker Nietzke, Martin Netter, Jakob Ahles, Werner Blau
Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Claudia Wüstenhagen*



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750): Praeludium G-Dur

Liturgie: Thomas Tomkins (1572 - 1656): Preces & Responses

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.

Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade

Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar.

Welt sonder Ende. Amen. Preiset den Herrn.

Liturgin: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 87: G.P. da Palestrina (ca 1515 - 1594):

Fundameta eius (vierstimmig a cappella)

Hoch auf dem heiligen Berg liegt die vom Herrn erbaute

Stadt. Er liebt die Stadt Jerusalem mehr als alle anderen

Städte in Israel. Herrliches erzählt man sich von dir,

du Stadt Gottes! »Ich rechne Ägypten und Babylon zu

denen, die mich kennen, ebenso das Philisterland und

Tyrus, ja selbst das ferne Äthiopien. Sie alle sind dort

geboren!«

Wochenpsalm: Psalm 31a: Paul Luetkemann (ca. 1555-1611):

In dich hab ich gehoffet (sechstimmig a cappella)

Liturgin: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Lukas, 9,51-56

Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Heinrich Schütz (1585 - 1672):

Also hat Gott die Welt geliebt (fünfstimmig a cappella)

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

*Gemeinde
sitzt*

*Gemeinde
steht*

*Gemeinde
sitzt*

*Gemeinde
steht*

Gemeinde:

ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

- Chor: Amen
Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld
Chor: und schenk uns Dein Heil.
Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche
Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.
Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit
Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.
Liturgin: O Herr, rette Dein Volk
Chor: und segne Dein Erbe.
Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr
Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.
Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz
Chor: Und nimm Deinen heil'gen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Wunderbarer und barmherziger Gott: Im Leiden und Sterben Deines Sohnes hast Du der Welt Deine Liebe gezeigt. Öffne unsere Augen, daß wir das Geheimnis seines Opfers erkennen und ihm auf dem Weg des Gehorsams und der Liebe folgen. Durch ihn, unsern Herrn Jesus Christus, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und wirkt in Zeit und Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hängen und wir

also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor/Alle: Claude Goudimel (ca 1500 - 1572): Ein wahrer Glaube
Gotts Zorn stillt (EG 413)

Chor: Vers 1 + 3

Alle: Vers 2 + 4

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



2. Chri - stus sie selbst das Zei - chen nennt,
dar - an man sei - ne Jün - ger kennt;
in nie - mands Herz man se - hen kann,
an Wer - ken wird er - kannt ein Mann.

4. Ein Christ seim Nächsten hilft aus Not, / tut solchs zu Ehren seinem Gott. / Was seine rechte Hand reicht dar, / des wird die linke nicht gewahr.

Liturgin: Segen

Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

Orgel: Joseph G. Rheinberger (1839 - 1901):
Intermezzo aus der Sonate a-Moll op. 98

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Aktuell

Der Antrag an die Bezirksverordnetenversammlung - Ihre Unterstützung ist gefragt

Die CDU-Fraktion hat am 19.1.2012 folgenden Antrag in die Bezirksverordneten-Versammlung Charlottenburg-Wilmersdorf eingebracht:

„Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Bemühungen des Fördervereins NoonSong e.V. um die Sicherung der Finanzierung des wöchentlichen NoonSong für das Jahr 2012 zu unterstützen.

Hierzu sind Möglichkeiten zu prüfen, den Verein dabei zu beraten, geeignete Sponsoren und Förderer zu identifizieren und anzusprechen, öffentliche Förderung zu akquirieren oder beispielsweise Lottomittel zu beantragen.“

Ein positiver Bescheid dieses Antrages wäre eine wichtige Weichenstellung für die Zukunft des NoonSongs. Derzeit scheint fraglich, ob dem Antrag zugestimmt wird. Wenn Ihnen die Zukunft des NoonSongs wichtig ist, bitten wir Sie herzlich, dies bei der Bezirksverordneten-Versammlung auszudrücken: Sagen Sie unseren Kommunalpolitikern, warum Sie gern zum NoonSong gehen, schreiben Sie einfach ein paar Zeilen oder rufen an:

Bezirksverordnetenversammlung
Fehrbelliner Platz 4
10707 Berlin
Zi 3126
Tel 9029-14901

NoonSong – Neues

Der NoonSong jetzt auch auf youtube

Seit letzter Woche ist der NoonSong auch auf der Video-Plattform youtube im Internet zu finden. Ein Stück aus dem letzten NoonSong ist, mit der Partitur zum Mitlesen als kleiner Film eingerichtet, dort anhörbar. Unser erster Beitrag mit Hans Leo Hasslers Motette „Beati omnes“ wurde innerhalb von fünf Tagen bereits 37 mal aufgerufen - kein schlechter Start! Wir werden uns bemühen, diesen Service auch in Zukunft beizubehalten. Sie finden die NoonSongs unter „sirventesberlin“. Schauen Sie doch mal rein.

Das NoonSong – Gästebuch

Bitte schreiben Sie uns doch etwas in unser Gästebuch, das am Ausgang für Sie bereit liegt - einen kleinen Kommentar oder einfach nur Ihren Namen. Wir freuen uns über jede Unterschrift, jeden Gruß, jede Anregung und jede Kritik. Auch auf unserer Homepage haben wir ein Gästebuch, das auf Ihren Eintrag wartet.

<http://www.noonsong.de/gaestebuch.html>

Die neue Fördermöglichkeit: werden Sie NoonSong-Pate

Nach dem Auslaufen der großzügigen Förderung durch den „Fonds missionarischer Aufbruch“ der Evangelischen Landeskirche Berlin muß der NoonSong auch finanziell ganz auf eigenen Füßen stehen. Werden Sie daher NoonSong-Pate und übernehmen Sie die Kosten für „Ihren“ NoonSong. Für Ihre Patenschaft erhalten Sie ein individuelles Dankeschön. Für drei NoonSongs konnten bereits Paten gewonnen werden.

NoonSong – heute:

Die Motette Fundamenta ejus von Palestrina

Giovanni Pierluigi da Palestrina gilt als der für die Kirchenmusik wichtigste Renaissance-Komponist. Als Komponist des päpstlichen Chores schuf er riesiges Werk geistlicher Vokalmusik. Sein Personalstil, ab dem 19. Jahrhundert als „Palestrina-Stil“ analysiert und als Grundlage jeden Kompositionsunterrichtes gelehrt, zielte auf größtmöglichen Ausgleich und Erhabenheit ab (was in der Romantik als „Abgeklärtheit“ mit Verzicht auf jede Emotion missgedeutet wurde). Besonders wichtig war Palestrina dabei der Ausgleich aus Textverständlichkeit und polyphoner Stimmführung. Durch die von den Konzilteilnehmern geforderte Textverständlichkeit seiner Kompositionen trug er während des Tridentiner Konzils dazu bei, der polyphonen Kirchenmusik einen Platz im Gottesdienst zu erhalten.

Die Vertonung des 87. Psalmes, die Sie heute hören, gehört zu den wenigen vierstimmigen Kompositionen und ist ein Frühwerk des Meisters. Trotzdem hört man hier schon die Wendung Palestrinas weg von der polyphonen Satzkunst der Vorgänger-Generation (insbesondere Josquin Desprez) hin zu einer kleingliedrigen motivischen Arbeit, die immer wieder wichtige, texttragende Stimmen zwecks besserer Verständlichkeit kombiniert



oder gar homophon zusammenfasst (so werden die Worte „Gloriosa“, „Ecce“ und „Populus Aethiopum“ blockhaft hervorgehoben).

NoonSong – Wissen:

Die Psalmen - Das Zentrum der NoonSong-Liturgie

150 Lieder und Gedichte sind in der Bibel im Alten Testament im Buch der Psalmen zusammengefasst. Der hebräische Titel des Buches ist מִלִּילִים (tehillim), was „Preisungen“, „Lobpreisungen“ bedeutet. Sie entstanden überwiegend im sechsten bis dritten Jahrhundert vor Christus, einige können jedoch schon aus der Zeit vor dem Babylonischen Exil stammen. Im Ursprung wurden die Psalmen zur Begleitung eines harfenähnlichen Saiteninstrumentes (auch „Psalter“ genant) gesungen, doch die originalen Melodien und Singweisen sind nicht überliefert. Die Psalmen sind unter anderem Lob-, Klage-, Pilger- Trauer- und Busslieder und drücken damit ‚aus dem Leben gegriffen‘ den ganzen Dialog des gläubigen Menschen mit seinem Gott aus.

Aus der jüdischen Tradition, drei Mal am Tag zu beten (Schacharit, Mincha und Maariw), entwickelte die frühe christliche Kirche die Vorstufe des heutigen Stundengebets, das im Urchristentum noch gemeindegottesdienstlichen Charakter hatte. Die jüdische Tradition, die Psalmen zu beten, führten die Christen fort. Später wurde das Psalmengebet besonders im monastischen Bereich gepflegt, je nach Ordensgemeinschaft beten die Mönche den ganzen Psalter einmal täglich, einmal wöchentlich oder auf den ganzen Monat aufgeteilt im Stundengebet durch. In der Evangelischen Sonntagsliturgie wird das regelmäßige Psalmengebet im Eingangspsalme, der inhaltlich entsprechend dem Verlauf des Kirchenjahres festgelegt ist, fortgesetzt. Die Ordnung der Psalmen in der NoonSong-Liturgie wird durch das Evangelische Tagzeitenbuch der Michaelsbruderschaft festgelegt. Der Wochenpsalm entspricht immer dem Psalm der Sonntagsliturgie in Übereinstimmung mit dem kirchenjahreszeitlichen Schwerpunkt der Lesung. Als Tagespsalm werden die weiteren Psalmen des Psalters vorgeschlagen, so dass im Ablauf eines Kalenderjahres alle Psalmen gesungen werden können.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00), Konto-Nummer: 100 536 59 76** (Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet).

